

Zeitschrift: Zeitschrift über das gesamte Bauwesen

Band: 1 (1836)

Heft: 11

Artikel: Façade auf dem Domplatze in Florenz

Autor: Berri

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-2342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Façade auf dem Domplatz in Florenz.

(Mitgetheilt vom Architekt Herrn Verri in Basel.)

Unter den mannigfältigen, großartigen Meisterwerken, dem herrlichen Glockenturm, dem Dome, dem Rathause auf dem Domplatz in Florenz, ein eigenes, originelles, mittelalterliches Volk charakteristisch, befindet sich, gleich einer Perle, bescheiden die auf Tafel XXIX und XXX dargestellte kleine Façade, die durch ihre wohlverstandene und durchgeföhrte Construktion sowohl als durch ihre guten Verhältnisse und schöne Ausführung, ein architektonisch-malerisches Ganzes bildet (welchen Ausdruck wir nicht übel zu nehmen bitten *). Indem wir die Ueberzeugung hegen, daß ähnliche Zeichnungen von mehr allgemeinem Nutzen sind, als bloße Beschreibungen ästhetischer Gegenstände, glauben wir, daß diese Façade in unserer Zeitschrift an ihrem Orte ist, und daß sie den Freunden älterer Kunst nicht unwillkommen seyn werde. Sie ist aus dem Portefeuille meiner, mit Herrn Architekt Berkmüller aus Karlsruhe in Italien gemeinschaftlich gemachten Studien, entnommen. — Die eigene Verbindung von terra cotta mit Marmor, Freskogemälden und Holz-Construktionen, welche hier glücklich und zweckmäßig zu einem Ganzen aufgesetzt ist, giebt dieser Logia ein besonderes Gepräge von Originalität, von welcher in den meisten Neubauten keine Spur mehr zu finden ist.

*) Der Herr Verfasser scheint hier etwas nicht Vorhandenes befürchten zu müssen. Ein architektonisch-malerisches Ganzes ist jedenfalls einem bloß architektonischen Ganzem vorzuziehen, denn gerade durch das malerische Ansehen eines Gebäudes gewinnt dasselbe an Kunstwerth, und nur derjenige Architekt, welcher beides geschickt zu vereinigen und an seinen Ort zu stellen versteht, welcher dem Gebäude sowohl in der Construktion, als in der Ausführung den seiner Individualität zukommenden und ihm eigenthümlich bestimmten Charakter zu geben weiß — nur ein solcher Architekt kann auf den Namen eines Künstlers Anspruch machen. Baumeister, welche vieredige Gebäude aufzustellen und dieselben gegen die Einwirkung der Witterung zu schützen verstehen und weiter nichts, sind eben nur Baumeister — aber keinesweges Künstler. Ann. des Herausg.

Farben v. Gaißhaber. Titus.

XI Hft.

Taf. XXIX.



KLEINES HAUS AUF DEM DOMPLATZ
in FLORENZ.

Merri Architekt del.

Lith. v. Hasler & C° in Basel.

aus Ebringer's Zeitschrift für Bauwesen 1836.
I.

DETAILS EINES KLEINEN HAUSES AUF DEM DOMPLATZ IN FLORENZ.

